Drauf sprach der Ackergaul bescheiden:
„Ei sagt mir doch, wer von euch beiden
hat denn schon mehr als ich geschwitzt?
Habt ihr für Menschen oder Thiere
nutzbringend je geregt die Viere?
Was habt ihr denn der Welt genützt?

Ich hab in nützlichem Geschäfte
treu angewendet meine Kräfte
und fast ein ganzes Haus ernährt.
O spottet meiner doch nicht länger,
ihr seid vornehme Müssiggänger,
zwar hochgeschätzt, doch wenig wert."

Der Gaul hat Recht, das ward bewiesen;
die Rosse, die so hoch gepriesen,
kein Käufer war für sie zur Hand,
indeß dem starken Ackergaule,
trotz tief gesenktem Hals und Maule,
sich bald ein froher Käufer fand.

9. Der Papagei und die Nachtigall.

Von Friedr. Blaul.

Am Fenster eines Schlosses hing
in einem großen goldnen Ring
ein wunderschöner Papagei.
Und während er sich schaukelnd wiegt,
und stolz sich spreizet, sieh, da fliegt
just eine Nachtigall herbei.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000597